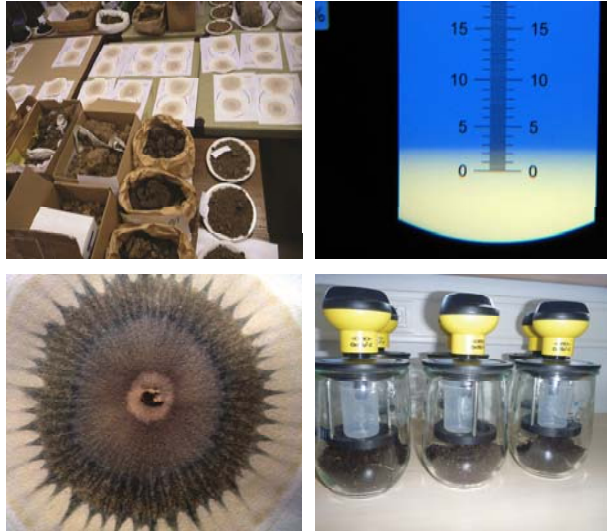


Chromatografie und Bodenatmung.

Zur Beurteilung der Qualität Ihres Bodens.



Bodenfruchtbarkeit

Spezielle chromatografische Verfahren ermöglichen es uns die Qualität eines Bodens zu beurteilen.

Die Bodenfruchtbarkeit steht dabei im Vordergrund. Es geht um nachhaltigen Boden-aufbau, nicht nur um die maximale Bodennutzung.

Dabei wird z.B. ersichtlich, wie sich mikrobielle und pilzliche Phasen während der Reife des Bodens abwechseln.

Wir können damit beurteilen, wie weit die Umsetzung der organischen Substanz im Boden vorangeschritten und wie es um den Reifegrad des Bodens als Ganzes bestellt ist.

Bodenatmung nach AT₄

Durch die Messung des Sauerstoffverbrauches (O₂-Zehrung) ist es möglich, eine quantitative Aussage zur mikrobiellen Bodenaktivität zu treffen.

Ein weiterer „Baustein“ um die Nachhaltigkeit von mechanischen, chemischen, physikalischen und mikrobiellen Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes und der Qualitätssteigerung beurteilen zu können.

Sprechen Sie mit uns, wir lieben Herausforderungen!

Wir bieten Ihnen nachhaltige Lösungsansätze und ganzheitliche Ernährungskonzepte.

Informationen gefällig?

Faxen Sie uns diese Seite und Sie bekommen - was Sie wollen!

Wir benötigen Informationen über:

Pilzdiagnose / Set
Verticillium Nachweis
Bodenbakterien
Mykorrhiza-Pilze
Pflanzenstärkungsmittel
Dienstleistungsübersicht
Produktkatalog

Rückruf erwünscht?
Telefonnummer

Meine Anschrift

.....

**Gesunder Boden?
- gesunde Pflanzen!**

Das Ergebnis
moderner
Analysetechniken.

ETM-Vegetationstechnik

Yves Kessler
St.-Michael-Str. 16
D-82319 Starnberg

Telefon +49 8151 65058-0
Telefax +49 8151 65058-99
info@yves-kessler.de

In der Schweiz:

ETM Schweiz
Yves Kessler
Zürichstr. 90
CH-8910 Affoltern a.A. (ZH)

Telefon +41 44 7605225
Telefax +41 44 7605227
info@greenfit.ch



Solutions in green.

Die chemische Bodenanalyse.

Grundlage für ein ausgeglichenes Pflanzen-Ernährungskonzept.



Grundlagen

Die bodenchemischen Analysewerte lassen wir in leistungsfähigsten Laboren in den USA ermitteln.

Hier werden laut unseren Vorgaben, zuvor definierte und speziell abgestimmte Analyseverfahren (es gibt für jedes Nährelement viele verschiedene Analyseverfahren), sowie modernste Wasserlöslichkeitstests eingesetzt, um Ihre Daten zu ermitteln.

Die Messdaten Ihrer Bodenprobe interpretieren wir dann u.a. mit Hilfe von Referenzdaten aus unserer umfangreichen Datensammlung.

In der Analyseinterpretation berücksichtigen wir außerdem die Mengenverhältnisse der einzelnen, pflanzenverfügbaren Nährstoffe. Weiterhin prüfen wir die Wirkung der Nährstoffe im Hinblick auf ihre möglichen Synergien oder Antagonismen zueinander.

Die Gesamtheit der erhaltenen Messdaten kombiniert mit unserer über 30-jährigen Erfahrung ergeben als Resultat der Analyse ein ganzheitliches Bild, das den augenblicklichen Ernährungszustand Ihrer Pflanzen aufzeigt.

Die physikalische Bodenanalyse.

Grundlage für einen funktionalen Boden.



Wurzelzone

Die bodenphysikalischen Analysewerte liefern uns zusätzliche Informationen über mögliche abiotische Stressfaktoren wie z.B. Wasserdurchlässigkeit, Korngrößenverteilung oder Bodenverdichtung. Letztere ist oft die „kleine“ Ursache für die großen Mängel.

Fehlt z.B. Sauerstoff oder ist Kohlendioxid in Verbindung mit anaeroben Bakterien im Überschuss vorhanden, dann sind die Bodenbedingungen derart ungünstig, dass viele essentielle Nährstoffe nicht mehr aufgenommen werden können. Stoffwechselstörungen sind

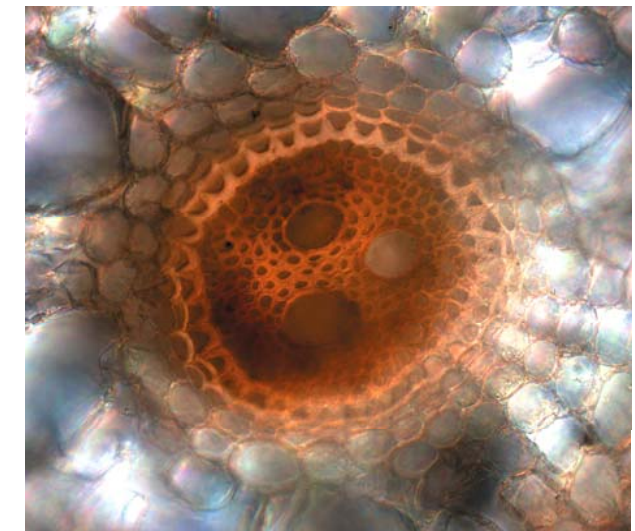
die Folge. Ungleichgewichte im Zusammenspiel mit festen, flüssigen und gasförmigen Nährstoffen können sogar zu giftigen Anreicherungen im Boden führen.

Diese wiederum haben ähnlich verheerende Folgen wie das Düngen nach dem leider noch immer weit verbreiteten Motto: „Viel hilft viel“.

Entwicklungsstörungen wie Mastigkeit, Kümmerwuchs, erhöhte Krankheitsanfälligkeit sowie untypische Verfärbungen sind charakteristische Symptome einer unausgewogenen Pflanzenernährung.

Die Bodenluft-, Blattmassen- und Gießwasser-Analyse.

Grundlage für Ihre Entscheidungen.



Bodenluft-Analyse

Gasförmige Nährstoffe sind „Lust und Gift“ zugleich. Die jeweilige Wirkung ist nur eine Frage der Konzentration.

Neben Sauerstoff und Kohlendioxid, als essenzielle Nährstoffe, können auch Methanogas und Schwefelwasserstoff als toxische Gase im Boden vorhanden sein. Dies lässt sich nur durch sehr aufwendige Probenahmen und Analyseverfahren im Labor nachweisen.

Wir können direkt vor Ort am jeweiligen Standort den Gehalt von vier wichtigen Gasen im Boden ermitteln. Damit erhalten wir weitere Kenngrößen,

die uns relevante Informationen zum Bodenlufthaushalt liefern.

Blattmassen-Analyse

Ist immer noch keine Ursache gefunden, dann kann der ernährungstechnische Versorgungsgrad in der Pflanze ermittelt werden. Die analysierten Zellinhaltsstoffe werden mit Referenzdaten verglichen und interpretiert.

Beregnungswasser-Analyse

Oftmals birgt das Bewässerungswasser Überraschungen. Auch hier kann eine auf die Pflanzen abgestimmte Wasseranalyse Klarheit bringen.